

A. Wildemann • S. L. Fornol • L. Bien-Miller
A. Merkert • H. Budumlu • S. Krzyzek

Wörter

im Gebrauch lernen:

Fachwortschatz Deutsch

Materialien zum Üben
für die Grundschule



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Materialsammlung **Fachwortschatz Deutsch** aus der Reihe **Wörter im Gebrauch lernen** hat zum Ziel, den Fachwortschatz zu erweitern und zu sichern. Sie orientiert sich dabei an einem funktionalen Sprachgebrauch, weshalb der Fachwortschatz an konkreten Sprachhandlungssituationen ausgerichtet ist. Ziel ist es, die zwei Hauptaspekte des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht zu fokussieren:

die Entwicklung der Sprachhandlungskompetenz und die Aneignung von (meta-)sprachlichem und (meta-)textuellem Wissen. Für die Entwicklung dieser Kompetenzen ist die gezielte Auseinandersetzung mit Sprache von zentraler Bedeutung. Berücksichtigt wird dabei zum einen der Fachwortschatz im engeren Sinne, verstanden als metasprachliche Begriffe, die im Rahmen der bewussten Auseinandersetzung mit Sprache angeeignet werden sollen. Zum anderen fokussiert die Materialsammlung den Fachwortschatz im weiteren Sinne, aufgefasst als Wörter und Begriffe, die im Kontext der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Deutschunterrichts verwendet werden.

Die Materialsammlung ist nach verschiedenen Sprachhandlungen, wie z.B. dem Erzählen oder Beschreiben, gegliedert und ermöglicht eine gezielte und strukturierte Unterstützung beim Aufbau eines zunehmend bildungs- und fachsprachlichen Wortschatzes. Sie zeigt in kindgerechten, aber auch an die Inhalte des Deutschunterrichts der Grundschule angepassten, Sprachverwendungssituationen, welche Funktionen sprachliche Formen, Strukturen und Kategorien im Sprachgebrauch erfüllen und ermöglicht somit den intentionalen, kompetenten und (sprach-)bewussten Sprachgebrauch. Darüber hinaus bietet sie Schülerinnen und Schülern Unterstützung bei der Gestaltung der Sprachhandlungen, die im Grundschulunterricht im Fach Deutsch thematisiert werden, vom Beschreiben über Berichten bis hin zum Argumentieren. Dabei finden sich in jedem Themenbereich Lese- und Schreibaufgaben, die im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts den Aufbau eines zunehmend bildungs- und fachsprachlichen Wortschatzes unterstützen. Die Materialien können begleitend zum Unterricht, als Vertiefung oder in Lernschleifen eingesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig mit dem Material arbeiten und ihre Ergebnisse eigenverantwortlich überprüfen. Für die Lehrkraft bietet es außerdem die Möglichkeit, den diagnostischen Blick auf die Lernleistungen und -fortschritte ihrer Schülerinnen und Schüler zu richten und diese im Rahmen von Lerngesprächen zu thematisieren.

Ergänzend zum **Fachwortschatz Deutsch** gibt es folgende Materialsammlungen aus der Reihe **Wörter im Gebrauch lernen**:

- Basiswortschatz & Aufbauwortschatz
- Fachwortschatz Mathematik
- Fachwortschatz Sachunterricht

Ihre
Anja Wildemann, Alexandra Merkert,
Sarah Louisa Fornol, Handan Budumlu,
Lena Bien-Miller und Sebastian Krzyzek





ERZÄHLEN – Der Zirkus ist in der Stadt **2**

Aufbau einer Geschichte	2
Nomen und ihre Bedeutung	4
Nomen ordnen	7
Zusammengesetzte Nomen	8
Eine Geschichte schreiben	10
Das habe ich gelernt	12



BESCHREIBEN – Hund entlaufen **13**

Adjektive und ihre Bedeutung	13
Genau beschreiben mit Vergleichen	15
Zusammengesetzte Adjektive	16
Eine eigene Beschreibung anfertigen	19
Das habe ich gelernt	22



BERICHTEN – Ein Unfall vor der Schule **23**

Fragen zu einem Bericht	23
Aufbau eines Berichts	25
Informationen in einem Bericht finden	27
Verben und ihre Bedeutung	28
Zeitformen: das Präteritum	29
Das habe ich gelernt	34



ANLEITEN – Leckere Rezepte ausprobieren **35**

Aufbau einer Anleitung	35
Das Pronomen „man“	36
Satzanfänge variieren	37
Zeitformen: das Präsens	40
Zusammengesetzte Verben	42
Das habe ich gelernt	46



APPELLIEREN – Ein Sportfest im Sommer **47**

Einen Text verändern: Satzglieder	47
Anrede und Verabschiedung	52
Aufbau einer E-Mail	54
Das habe ich gelernt	56



ARGUMENTIEREN – Schreiben mit Tablets **57**

Argumente überlegen und zuordnen	57
Nebensätze – Konjunktionen	59
Aufbau einer Argumentation	61
Meinungen formulieren	62
Das habe ich gelernt	66

Wörterverzeichnis	67
-------------------------	----

ERZÄHLEN – DER ZIRKUS IST IN DER STADT

 Aufbau einer Geschichte

Im Deutschunterricht lesen Rami und Fiona eine Erzählung über zwei Kinder, die einen Zirkus besuchen. Im Kasten kannst du die Erzählung nachlesen. Darin erfährst du, was die beiden Kinder im Zirkus erleben und warum sie am Ende enttäuscht nach Hause gehen.

Der Zirkus ist in der Stadt!

Seit ein paar Tagen ist der Zirkus in der Stadt.

Felix und Amira freuen sich schon auf ihren Zirkusbesuch.

Am Freitag gehen sie endlich zu der Wiese auf dem Schlossplatz.

Dort steht das Zirkuszelt.

Felix und Amira bezahlen den Eintritt und setzen sich auf eine Sitzbank im Zirkuszelt.

In der Mitte des Zirkuszeltes ist die Manege.

In der Manege treten gleich die Akrobaten und Tiere auf.

Anfangs begrüßt der Zirkusdirektor alle Zirkusbesucher.

Felix und Amira sind schon ganz aufgeregt und freuen sich auf die Vorführung.

Zunächst tritt eine Seiltänzerin auf.

In ihrer rechten Hand hält sie einen Sonnenschirm, den sie hin- und herschwingt.

Nach der Seiltänzerin laufen die Pferde durch die Manege und springen über Trampoline.

Nun soll der Clown auftreten.

Doch die Manege bleibt leer.

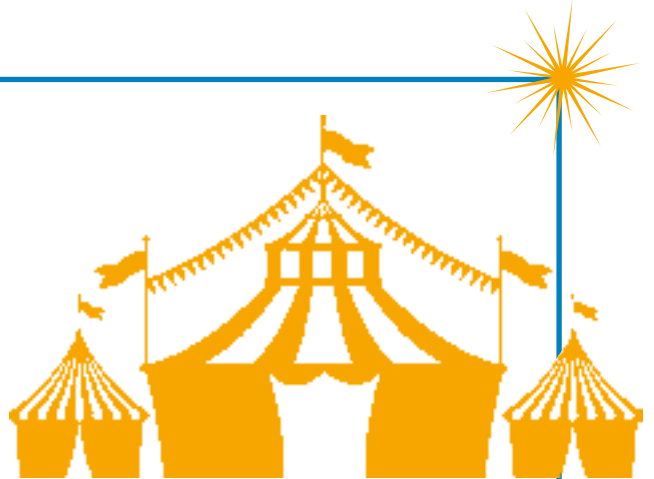
Die Zuschauer wundern sich.

Wo hat sich der Clown nur versteckt?

Ob ihm etwas passiert ist?

Der Zirkusdirektor beendet die Vorführung.

Die Kinder gehen enttäuscht nach Hause.



Aufbau einer Geschichte

- In der **Einleitung** erfährst du, von wem die Erzählung handelt und wann und wo sie stattfindet.
- Im **Hauptteil** wird erzählt, was genau passiert. Häufig gibt es im Hauptteil einen Höhepunkt, bei dem etwas Spannendes oder Besonderes passiert.
- Im **Schluss** steht, wie die Ereignisse ausgehen.

- Welche Idee könnte Rami haben? Schreibe sie in die Sprechblase.**

[illegible]

ERZÄHLEN – DER ZIRKUS IST IN DER STADT

 Nomen und ihre Bedeutung

3. Mit Nomen kann man sowohl Tiere, Pflanzen und Gefühle benennen als auch Orte. Wenn du wissen willst, wohin der Clown verschwunden ist, musst du alle Nomen in der Überschrift und im Text finden.

Markiere die Nomen **gelb**.



Tipp: Was Nomen sind, kannst du im Kasten nachlesen.

4. Hast du alle 43 Nomen im Text gefunden und gelb markiert?

Schreibe sie in der Reihenfolge des Textes in die Kästchen.

Verwende jedes Nomen nur ein Mal. Es sind 28 verschiedene Nomen.

Am Ende erfährst du, warum der Clown nicht in die Manege kam.

Nomen

Mit Nomen kannst du Menschen, Tiere, Pflanzen, Gefühle und Gedanken benennen.

Ohne Nomen kannst du keine Geschichte erzählen.

Nomen haben oft einen Begleiter, man nennt ihn **Artikel**.

Es gibt bestimmte (der, die, das) und unbestimmte (ein, eine) Artikel.

Z	i	r	k	u	s
---	---	---	---	---	---

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

F					
---	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--



ERZÄHLEN – DER ZIRKUS IST IN DER STADT

 Nomen und ihre Bedeutung

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--



Der Clown hat einen

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

angewendet.